

Nachwuchs

Mit der Serif und Letter wird die Syntax eine Familie

von
Volker Ronneberger

Nachdem die Linotype Library vor gut einem Jahr die Syntax von Hans Eduard Meier in einer überarbeiteten und erweiterten Version veröffentlicht hat, bekommt die Familie der Syntax jetzt weiteren Zuwachs. Passend zur serifenlosen Syntax wurden die »Syntax Letter« und die »Syntax Serif« vorgestellt. In beiden Schriften tragen die Buchstaben Serifen.

»Syntax Serif« (links; e,s) und
»Syntax Letter« (rechts; h)

4274 + 3678 = 7952

Von links nach
rechts: »Syntax
Serif«, »Syntax
Letter«, und
»Syntax«.

Schon die Schnitte der serifenlosen Syntax weisen leichte Unterschiede in den Strichstärken auf – ein Grund warum diese Schrift so lebendig wirkt. Diese Variation der Strichstärke wurde in der »Syntax Serif« verstärkt. Allerdings werden die Übergänge zwischen schmaleren und breiteren Stellen im Buchstaben nicht als gleichmäßiger Übergang, sondern über einen charakteristischen »Knick« realisiert (siehe Abbildung). Die dezenten und wenig ausladenden Serifen integrieren sich gut in das gesamte Schriftbild der Syntaxfamilie. Zu jeder der sechs Fetteabstufungen der »Syntax Serif« liegt ein italic-Schnitt vor. Hier bekommt das gemeine »f«, wie bei der serifenlosen Variante, in den italic-Schnitten eine Unterlänge. Zusätzlich wechselt das gemeine »a« in der »Syntax Serif Italic« in die geschlossene Form. Zu allen Schriftgraden existieren Schnitte mit Mediäval-Ziffern sowie für die drei leichteren Schnitte (Light, Regular, Medium) Varianten mit Kapitälchen. Aus der ansonsten perfekt geschnittenen Schrift fällt in einigen Fonts (vor allem Light und Regular) das Kerning der Ziffern durch unregelmäßige Abstände unangenehm heraus.

Die »Syntax Letter« weist, wie die Serif, die für eine Serifenschrift typischen Strichstärken-Unterschiede auf, allerdings ohne die erwähnten »Knicke« in der Innenform der Buchstaben. Nicht nur deswegen haben die Schnitte der »Syntax Letter« im Vergleich zur »Syntax Serif« insgesamt eine etwas rundere Anmutung. Auch wenn die »Syntax Letter« im eigentlichen Sinne keine Handschrift ist, trägt sie doch einige Merkmale dieser Schriftgattung. Es entsteht der Eindruck, als seien die Buchstaben aus einer Linie geformt. Am Anfang und am Ende dieser gedachten Linie tauchen die leicht abgerundeten und nur in eine Richtung weisenden Serifen auf. Sie erinnern damit an die »Häkchen« einer Handschrift, die beim An- und Absetzen des Stiftes entstehen. Darüber hinaus haben Auf- und Abstriche leicht abgerundete Abschlüsse, als wären sie mit einem Stift geschrieben. Die »Syntax Letter« umfasst insgesamt 24 Schnitte in sechs Fetteab-

»Mein Leben ist eintönig. Ich jage Hühner, die Menschen jagen mich. Alle Hühner gleichen einander, und alle Menschen gleichen einander. Ich langweile mich also ein wenig. Aber wenn du mich zähmst, wird mein Leben wie durchsonnt sein. Ich werde den Klang deines Schrittes kennen, der sich von allen anderen unterscheidet. Die anderen Schritte jagen mich unter die Erde. Der deine wird mich wie Musik aus dem Bau locken. Und dann schau! Du siehst da drüben die Weizenfelder? Ich esse kein Brot. Für mich ist Weizen zwecklos. Die Weizenfelder erinnern mich an nichts. Und das ist traurig. Aber du hast weizenblondes Haar. Oh, es wird wunderbar sein, wenn du mich gezähmt hast! Das Gold der Weizenfelder wird mich an dich erinnern. Und ich werde das Rauschen des Windes im Getreide lieb gewinnen.«

»Mein Leben ist eintönig. Ich jage Hühner, die Menschen jagen mich. Alle Hühner gleichen einander, und alle Menschen gleichen einander. Ich langweile mich also ein wenig. Aber wenn du mich zähmst, wird mein Leben wie durchsonnt sein. Ich werde den Klang deines Schrittes kennen, der sich von allen anderen unterscheidet. Die anderen Schritte jagen mich unter die Erde. Der deine wird mich wie Musik aus dem Bau locken. Und dann schau! Du siehst da drüben die Weizenfelder? Ich esse kein Brot. Für mich ist Weizen zwecklos. Die Weizenfelder erinnern mich an nichts. Und das ist traurig. Aber du hast weizenblondes Haar. Oh, es wird wunderbar sein, wenn du mich gezähmt hast! Das Gold der Weizenfelder wird mich an dich erinnern. Und ich werde das Rauschen des Windes im Getreide lieb gewinnen.«

»Mein Leben ist eintönig. Ich jage Hühner, die Menschen jagen mich. Alle Hühner gleichen einander, und alle Menschen gleichen einander. Ich langweile mich also ein wenig. Aber wenn du mich zähmst, wird mein Leben wie durchsonnt sein. Ich werde den Klang deines Schrittes kennen, der sich von allen anderen unterscheidet. Die anderen Schritte jagen mich unter die Erde. Der deine wird mich wie Musik aus dem Bau locken. Und dann schau! Du siehst da drüben die Weizenfelder? Ich esse kein Brot. Für mich ist Weizen zwecklos. Die Weizenfelder erinnern mich an nichts. Und das ist traurig. Aber du hast weizenblondes Haar. Oh, es wird wunderbar sein, wenn du mich gezähmt hast! Das Gold der Weizenfelder wird mich an dich erinnern. Und ich werde das Rauschen des Windes im Getreide lieb gewinnen.«

Im Vergleich: Oben Syntax, Mitte Syntax Serif, Unten Syntax Letter. Jeweils Regular 10 Pt.

stufungen. Auch hier trägt das gemeine »f« in den Italic-Schnitten eine Unterlänge, das gemeine »a« bleibt aber, wie bei der serifenlosen Syntax, in der offenen Form erhalten. Zusätzlich liegen noch Schnitte mit Mediäval-Ziffern vor. Fonts mit Kapitälchen sind nicht vorhanden.

Selbstverständlich sind die charakteristischen Buchstabenformen der serifenlosen Syntax auch in der »Syntax Serif« und »Syntax Letter« erhalten. So zeigt zum Beispiel das Versale »M« die typischen schrägen Aufstriche, die diagonalen Striche des gemeinen »k« berühren den senkrechten Balken nicht.

Beim Entwurf der Syntax (1955–1965) ging Hans Eduard Meier von den Buchstabenformen der Renaissance Antiqua aus. Die Syntax bekam dadurch ihr lebendiges Schriftbild, mit dem sie sich von den konstruierten Grotesken abhebt. Die »Syntax Serif« kehrt also zu den Wurzeln der Syntax zurück, ohne dass es sich dabei einfach um eine weitere Renaissance Antiqua handelt. Die »Syntax Serif« gehört zur Syntaxfamilie und das will diese Schrift auch gar nicht leugnen, sondern sie erweitert diese Familie um Fonts, die sich für den Textsatz anbieten. Inwieweit sich die oben erwähnten »Knicke« zu Stolperfallen im Lesefluss entwickeln, muss jeder für sich selbst entscheiden.

- 1 **Helvetica** (2) Max Miedinger (1957)
- 2 **Frutiger** (1) Adrian Frutiger (1976)
- 3 **Linotype Univers** (3) A. Frutiger (1957)
- 4 **Season's Greetings** (10) Diverse (2000)
- 5 **Linotype Eurofont** (5) Diverse (2001)
- 6 **ITC Officina Sans** (4) E. Spiekermann (90)
- 7 **Veto** (6) Marco Ganz (1999)
- 8 **Take Type No. 3** (7) Diverse (2000)
- 9 **Eurostile** (-) Aldo Novarese (1962)
- 10 **Classics Collection** (-) Diverse

Diese Hitparade basiert auf den Verkaufszahlen der Linotype Library. Neben den Namen sind Autor und Veröffentlichungsdatum der Schrift angegeben. Die Zahlen in Klammern geben die Platzierung des Vormonats an.

INVERS

Auf Grund der leichten Einflüsse einer Handschrift, ist die »Syntax Letter« im Geschäftsalltag für den großen Bereich der Kommunikation wie geschaffen: zurückhaltend bringt diese Schrift eine persönliche Note ins Spiel. Gerade der Kontrast, in dem sie zur serifenlosen Syntax steht, macht sie zu einer interessanten und belebenden Ergänzung beim Umgang mit dieser Schriftfamilie.

Mit der »Syntax Serif« und »Syntax Letter« baut Linotype die Syntax zu einer für alle Eventualitäten gewappneten Familie aus. Der Blick dürfte dabei vor allem in Richtung Einsatz im Corporate Design gerichtet sein, denn gerade hier ist man auf gut ausgebaute Systeme für den Akzidenz und Textsatz sowie den Kommunikationsbereich angewiesen. Wie die neue »Linotype Syntax« sind auch die »Linotype Syntax Serif« und die »Linotype Syntax Letter« in der Platinum Collection erschienen – das wird auch im Preis deutlich.

Die 30 Schnitte der »Syntax Serif« sind für circa 780 Euro und die 24 Schnitte der »Syntax Letter« für circa 630 Euro erhältlich. Die CD der »Syntax Letter« enthält als Beigabe zehn Schnitte der »Syntax Lapidar«, deren Buchstaben an in Stein gemeißelte spätgriechische Formen erinnern.

Weitere Informationen: www.linotypelibrary.com

Syntax Letter light
Syntax Letter light italic
Syntax Letter Regular
Syntax Letter Regular italic
Syntax Letter Medium
Syntax Letter Medium italic

Syntax Serif light
Syntax Serif light italic
Syntax Serif Regular
Syntax Serif Regular italic
Syntax Serif Medium
Syntax Serif Medium italic

Einige Schnitte der
»Syntax Serif«, »Syntax
Letter« und »Syntax
Lapidar«.

Syntax Letter Bold
Syntax Letter Bold italic
Syntax Letter Heavy
Syntax Letter Heavy italic
Syntax Letter Black
Syntax Letter Black italic

Syntax Serif Bold
Syntax Serif Bold italic
Syntax Serif Heavy
Syntax Serif Heavy italic
Syntax Serif Black
Syntax Serif Black italic

SYNTAX LAPIDAR DISPLAY REGULAR
SYNTAX LAPIDAR DISPLAY BOLD
SYNTAX LAPIDAR TEXT REGULAR
SYNTAX LAPIDAR TEXT BOLD

PAPIER

Die Invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

Ausgabe 12/2000
Schneidersöhne Papier
»PlanoBook«

Ausgabe 1/2001
ZANDERS Feinpapiere
»ikono silk elfenbein«

Ausgabe 2/2001
XEROX
»Colotech +«

Ausgabe 3/2001
Arjo Wiggins
»Rives Tradition«

Ausgabe 4/2001
Salach Papier
»Salabulk«

Ausgabe 5/2001
igepa
»Munken Print Extra«

Ausgabe 6/2001
Schneidersöhne Papier
»Colorit«

Ausgabe 7-8/2001
Deutsche Papier
»Drive Diamant«

Ausgabe 9/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Pearl«

Ausgabe 10/2001
Scheufelen
»Phoenix Imperial«

Ausgabe 11/2001
Neusiedler
»Color Copy«

Ausgabe 12/2001
Sappi Fine Paper Europe
»Magno Star«

Magno Star von Sappi

Diese Invers wurde auf Magno Star 135 g/m² gedruckt. Magno Star besticht durch den beeindruckenden Papier- und Druckglanz. Die glatte Oberflächenbeschaffenheit bewirkt einzigartige Licht- und Glanzeffekte.

Das Magno-Programm von Sappi besteht aus vier Premium-Bilderdruckpapieren und ist exklusiv im Vertrieb bei Schneidersöhne Papier. Magno Pearl, Magno Star, Magno Satin und Magno Matt Classic zeichnen sich durch unterschiedliche Oberflächen aus. Alle Ausführungen lassen sich hervorragend verarbeiten und sind zum Stanzen, Prägen, Lackieren, Laminieren und für Heißfolienprägungen bestens geeignet.

Muster und Druckbeispiele sind bei Schneidersöhne Papier unter den Faxnummern 07243/73-809 und -392 erhältlich.

sappi

The word for fine paper

Fax: 05 11/123 33 16 14
www.sappi.com



Telefon: 06341/81618
www.schneidersoehne.de